

Vorraths-Kammergen Naturlieder und
Kunstlieder Darden
Vom Altenburgischen Gymnasio.

Ya
224

17,78^a



VII, 78a

2 568

~~3 654~~

IX. 167







Das der
Kindlichen Furcht und nützlichen Verwunderung
Göttlicher Majestät
Geweihte

Vorraths-Kammer

Natürlicher und Künstlicher Sachen/
Bey dem

Fürstl. Sächß. Altenburgischen
GYMNASIO.





N. S. u. W. H. L.

Sicher bey Unterweisung der zarten Jugend ehliche Jahre zurücker geleyet/ der wird keinesweges in Abrede seyn/ daß sie die schändliche Unachtsamkeit in Betrachtung der göttlichen Allgegenwart/ nebst der grossen Unwissenheit dererjenigen Wunderwerke/ so GOTT in der Natur uns täglich vor Augen leget/ viel Böses nach sich ziehet/ und die Mutter der meisten Laster mit Rechte könne genennet werden. Weil nun meine Wenigkeit dessen zum öfftern / wie wohl nicht ohne Beflagung/ bey der Schul-Arbeit vergewissert worden: So habe die väterliche Güte GOTTes demüthig ersuchet / ein Mittel zu weisen / die zarte Jugend zu einer heiligen Scheu und höchstmöglichen Verwunderung ihres Schöpfers gleichsam unvermerckt und ohne Zwang anzutreiben. Darauff habe bisshero bey Vortragung des Orbis Picti, oder der Sichtbahren Welt, wahrgenommen/ daß durch Vorzeigung eines und andern natürlichen/ wie auch künstlichen Dinges/ dessen in dem abgehandelten Capite Meldung geschehen/ ein und ander Gemüthe gerühret



ret worden/ dem wunderthätigen Gott/ so wohl herrlicher
zu lieben/ als auch kindlicher zu fürchten; Und deswegen vor
weniger Zeit diesem/ Gott gebe zu seinen Ehren und der Ju-
gend Erbauung gerichteten Einfall gehabt/ meinen geringen
Vorrath an Mathematischen Instrumenten/ Modellen/
und andern (wenn sie so zu nennen würdig) Curiosis der hier
studirenden Jugend dergestalt zu überlassen/ daß solche nach
meinem Ende besser zum Andencken aufgehoben seyn/ und
von denen Meinigen nicht aus Unwissenheit (dergleichen
kata die Curiosa eines meiner nahen Anverwandten allhier
gehabt) möchten distrahiret werden. Damit nun der obge-
meldte Haupt-Zweck desto eher erlanget werde/ so hat meine
Wenigkeit nicht alleine solchen Vorfaß dem Herrn Directori
hiesiges Gymnasii, Herrn D. Wenzeln/ meinen Hochgeehr-
ten Herrn Collegen und werthesten Bevatter aufrichtig er-
öffnet/ und von diesem die gewisse Versicherung erhalten/ daß
er solches Vorhaben mehr secundiren / als hindern wolle:
Sondern es hat auch mein annoch ziemlich schwacher Glau-
be angefangen/ einen und andern vornehmen Gönner bey Ge-
legenheit freundlich zu ersuchen/ wofern diß oder jenes Cu-
riolum im verborgenen liege/ solches der allhier studirenten
Jugend zum Andencken zu dediciren. Desgleichen seyn
die Scholaren erinnert worden/ dasjenige/ was zuweilen un-
vermuthet unter Händen kommen möchte/ solches dem Mu-
seo filiali Majestatis divinæ timori & admirationi sacro ein-
zuverleiben. Ob nun wohl die Schwachheit des wider den
Geist gelüstenden Fleisches gleich Anfangs meinem Vorsa-
ße zwey starcke Gegensätze machte; deren der eine also lau-
tete:

tete: Laß nur beyzeit die angelegte Hand sincken / denn du giebst der bekanten Bosheit der ieszigen Welt hierdurch Gelegenheit von dir zu judiciren / als suchtestu vielleicht darbey einen heimlichen Griff guten Nutzen / oder Gemüther an dich zu ziehen. Ingleichen: du thätest besser / wenn du deinen Kindern einen Schatz zeitlicher Güter sammletest / zumahl bekant / daß solche Kinder nach der Eltern Tode sehr zurücke gesetzt werden. So hat doch meine Wenigkeit nach gethanen Seuffzer zu Gott im schwachen Vertrauen erwartet / ob ein und anderer Gönner / deren bey Gelegenheit bescheiden ersuchet / etwas zum Andencken nicht von Gelde / (denn dieses ist keinesweges gesucht worden /) sondern nur von Curiosis einzufenden werde. Nachdem nun der wunderthätige Gott wieder alles mein Hoffen und Glauben es dahin vermittelt / daß innerhalb 3. Wochen fast 200. Stück theils an natürlichen / theils kunstlichen Sachen eingelauffen: So habe zu dessen Preiß die Nahmen sowohl der vornehmen Gönner / als derer Scholaren / welche etwas beygetragen / ohne Beobachtung einiger Rang-Ordnung / sondern nur wie sie in der Wohlthätigkeit aufeinander bishero gefolget / hier beysügen wollen / damit auch die Nach-Welt derjenigen Andencken beehren könne / welche zu dem der heiligen Furcht und Verwunderung göttlicher Majestät geweihten Museo den Grund rühmlich geleet. Der Höchste / dessen Güte das große Kund mit viel tausend Wunder-Wercken aus lauter Güte angefüllet / lasse zu seinen Heil. Ehren und der allhier studirenten Jugend unsern Vorrath ie mehr und mehr wachsen / und verleihe / daß alle und jede mit meiner Wenigkeit / so mit Sammlung

lung eines solchen Schazes/ der nur aus Steinen Blumen/
toden Cörpern und Holz- Werck bestehet/ sich vergnüget/ ein-
zig und alleine denjenigen Schatz in der Liebe Jesu zu erlan-
gen trachten mögen/ welchen weder Motten noch Rost fres-
sen/ ingleichen keine Diebe nachgraben und stehlen/ welcher
ist des seligmachenden Glaubens ERDE!

Dienstliche Nachricht.

- I. Damit der gesammelte Vorrath nicht ohne Nutzen ver-
schlossen liege/ so wird meine Wenigkeit/ wenn Gott
Leben und Gesundheit verleihet/ wöchentlich 4. Stun-
den/ nemlich Mittwochs 2. und Sonnabends 2.
nicht nur der allhier Studirenten Jugend von allen ver-
handenen Stücken Unterricht zu geben/ sondern auch
allen und jeden Liebhabern den ganzen Vorrath zu zei-
gen/ bereit und willig seyn.
- II. Wenn ein oder anderer Liebhaber unsern Vorrath in Au-
genschein zu nehmen beliebet/ wird er so gütig seyn/ und
seinen Einspruch zuvor melden lassen/ damit er desto
besser könne bedienet werden.
- III. Solte einer/ oder der andere/ welcher kostbare Naturali-
en und Kunst-Kammern gesehen/ den zur Zeit wenigen
Vorrath zu beschauen beliebet/ so wird er mehr unsere
gute Intention, als der Sachen Kostbarkeit in Be-
trachtung ziehen.

IV.

IV. Weil die Ordnung die Seele aller Verrichtungen/ so soll allezeit bey denen gewöhnlichen Schul- Examinibus nemlich zu Ostern und Michaelis denen Hochanschulichen Herren Inspectoribus ein richtiger Catalogus von meiner Wenigkeit übergeben/ auch was von halben Jahren zu halben Jahren darzu kommen/ gehorsamst specificirt werden.

V. Die Nahmen dererjenigen/ so hinführo etwas beytragen werden/ sollen nebst einer kurzen Dancksagung in der Ordnung/wie sie im Wohlthun aufeinander gefolget/ allezeit zu Ostern und Michaelis gedruckt/ und der Nach-Welt bekant gemacht werden.

VI. Diejenigen/so den Vorrath zu perlustriren belieben/werden sich hoffentlich so bescheiden erweisen/ daß sie nicht ein Stücke hier/ das andere dort wegnehmen/oder ohne Beobachtung der einmahl gemachten Ordnung aus denen Händen legen: sondern nach geschehener Beschauung jedes Stück sein an gehörigen Orth wieder bringen.

VII. Die Ordnung selbst ist also eingerichtet/ daß nemlich der ganze Vorrath bestehe aus Wunder-würdigen Proben der

I. NACH, worbey 3. Regna oder Classen, nemlich:

- I. Vegetabilia, darinne zu finden:
- | | |
|---|------------------------|
| { | 1. Wurzeln und Saamen/ |
| | 2. Blumen und Kräuter/ |
| | 3. Früchte u. S. F. |

2. Mi-

2. Mineralia, darinne zu finden:

I. Steine/nehmlich:

1. Gemeine/so doch etwas sonderliches haben/

2. Seltamme/so gefunden werden in

1. Der Erde/

2. Thieren und Menschen/

3. Kostbare/ und was hieher gehört.

2. Mineræ, 3. E. kostbare Arten der Erde/ıc.

3. Metalle nach ihrer Ordnung.

3. Animalia, darinne zu finden Curiosa von

1. Unvernünftigen Thieren/

2. Menschen.

II. KUNST, darben folgende Classen gemacht worden:

1. Maschinen/so die Bewegung und Zeit erklären/

2. Optische Sachen/

3. Wasser-Wercke/

4. Geometrische und Astronomische/ungleichen Geographische Instrumenta,

5. Zur Schreibern und Rechen-Kunst gehörige Curiosa,

6. Architectonische und geschmückte Sachen/

7. Plastica, d. i. aus Wachs/Glas ıc. gebildete Sachen/

8. Bilder und Kupfer-Stiche/

9. Münzen und Schau-Pfennige.

10. Religiösa,

11. Kleidungen und Waffen.

Schluss

Schluß-Wunsch.

Der Wunderthätige GOTT, welcher wieder alles mein Hoffen in wenig Wochen unsern Vorrath merklich gesegnet, wolle allen nach Stand und Würden höchst und Hochgeehrten Gönnern und Gönnerinnen denjenigen Segen in Genaden verleihen, welchen meine Benigkeit ieder Person insonderheit aus verbundenen Herzen anwünscht. Der Höchste thue seine Wunder- und Segens-Hand in ihrer Berufs-Arbeit, in ihrem Haus und Hoff, ja in ihren ganzen Lebens-Wandel niemahls von ihnen ab; Sondern lasse Sie allerseits in erwünschter Leibes- und Seelen-Zufriedenheit das Gute reichlich genießen, welches sie geistlich und leiblich vergnügen mag. Endlich thue auch der Höchste noch fernere weit Wunder un wohl an hiesig studirenter Jugend, und mache sowohl Lehrende, als Lernende ie mehr und mehr geschickt, seine Wunder ie weiter und weiter auszubreiten. Solches bittet, und wünschet so herzlich, als aufrichtig

Altenburg, im August-Monat

1709.

M. Fridericus Frisius, Gymn. Altenb. Con-R.

Verzeichniß

Derer Vornehmen Gönnner und Gönnnerinnen,
wie auch SCHOLAREN.

Ohne Nachtheil eines jeden Ranges und Würde/ wie sie
nach und nach unsern Vorrath vermehret/ und im Wohlthun aufeinander
gefolget:

Herr Mosdorff/ Med. D. und berühmter Pract.
Herr Vogel/ Fürstl. Sächß. Cammer-Schreiber.
Monf. Billing/ Med. Cand.
Herr D. Wengel/ Direct. Gymnas.
Herr Traundorff/ Chirurg. Cult.
Herr Thomæ, Archi-Diac.
Herr Wehnert/ Typogr. Richt. Fact.
Herr Thomæ, Vice-Bürgermeister.
Herr Cober/ Stadt-Richter.
Herr Clauder/ Med. D. und berühmter Pract.
E. Hoch-Edl. Hochweiser Rath allhier.
Herr Hagenest/ berühmter Operat. und wohlbenahmter Bürger.
Herr Rath Runtsch.
Herr Leube/ Vice-Synd. und Stadt-Schreiber zu Saalfeld.
Herr Rath Ulrici.
Herr Bothenmeister König.
Monf. Brof/ Cult. Art. Liberal.
Herr Kreuzschner/ wohlbenahmter Bürger und Bärtler.
Monf. Neuhoff/ Med. Cand.
Herr Windisch/ Sen. Kunst- und Hof-Drechsler / wie auch wohlbe-
nahmter Bürger.
Herr Berckelmann/ Apotheker.
Herr L. Seupel.
Monf. Vater/ J. U. S.
Herr Müller/ wohlbenahmter Bürger und Goldschmidt.

)o(

Herr

Herr Werner/ Baccal. Super.
Mont. Kofner/ SS. Theol. Stud.
Herr Griese/ F. S. Steuer-Einnehmer.
Herr Müller/ Hof-Barbier und wohlbenahmter Bürger.
Herr Förster/ F. S. Bibliothecarius.
Herr Baron von Kronher.
Herr Weisbeck/ wohlbenahmter Bürger und Klemperer.
Herr L. Kellner.
Herr Sembeck/ wohlbenahmter Bürger und Handels-Mann.
Herr Facius, F. S. Cämmmer-Regist.
Herr Melchior Siegel/ wohlbenahmter Bürger und Hof-Blaffer.
Herr Secretarius Förster.
Herr M. Schmidt/ Stifts-Prediger.
Herr Keffrig.
Herr Purruckher/ E. E. Rath's Cämmmerer.
Herr M. Raufschelbach/ Diac.
Herr M. Bütner/ Diac. in Qverfurth.
Herr Ubel/ Rauff und Handels-Mann.
Herr Petri }
Herr Bochert } Typogr. Cult.
Herr König/ Jun. Archiv.
Herr Blöckner/ Coll. Sch.

Bor

Vornehme Gönnereinnen.

Herrn Cammer-Aless. Försters Ehe-Liebste.

Jungfr. Kneuperin/ Kunst-Nälerin.

Fr. L. Clauderin/ W.

Frau Schömelin/ W.

Herrn D. Pfeiffers Ehe-Liebste.

Madamois. Charitas.

Herrn Kammer-Regist. Facii Ehe-Liebste.

Herrn Secretarii Döhlers Ehe-Liebste.

Frau Söringen/ W.

Herrn L. Kellners/ Ehe-Liebste.

Frau Straubin/ W.

SCHOLAREN.

CLASS. I.

Schumann/ Altenb.

Clauder/ Altenb.

Beust/ Eqv. Varisc.

Brandenstein/ Martisb.

Haneburg/ Berolinens.

Schubarth/ Reichenb. Var.

Freiesleben/ Haynd. Misn.

Breme/ Altenb.

Roga/ Waldenb. Schoenb.

Engelmann/ Glaucha- Misn.

Saalfeld/ Altenb.

Fischer/ Altenb.

Bachmann/ Altenb.

Mittelhäuser/ Dusdorf.

Cober/ Altenb.

Caprivi, Uratislav.

Falck

Falckner/ Lipf.
Zegsche/ Altenb.
Meister/ Altenb.
Herzog/ Leutra.
Winkler/ Altenb.
Rothe/ Coren.
Leupold/ Ronneb.
Welsel/ Buchsd.
Reibetopff/ Eubenstock.
Schubarth/ Roeda.

Ortel/ Einsiedel.
Sperling/ Lipf.
Augermann/ Altenb.
Berger/ Altenb.
Berhard/ Grofenst.
Schettler/ Lösfniz.
Hüttenrauch/ Waldenb.
Flurer/ Rochliz.
Friedrich/ Lipf.

CLASS. II.

Mosdorff/ Altenb.
Fischer/ Altenb.
Frommelt/ Altenb.
Härtel/ Altenb.
Clauder/ Altenb.
Water/ Altenb.
Leonhard/ Altenb.

Strangz/ Altenb.
Böring/ Altenb.
Thomæ, Altenb.
Hütter/ Altenb.
Vogel/ Altenb.
Ehrlich/ Grossteinenf.
Lindner/ Ehrenfriedrichsdorf.



Ya 224

ULB Halle

3

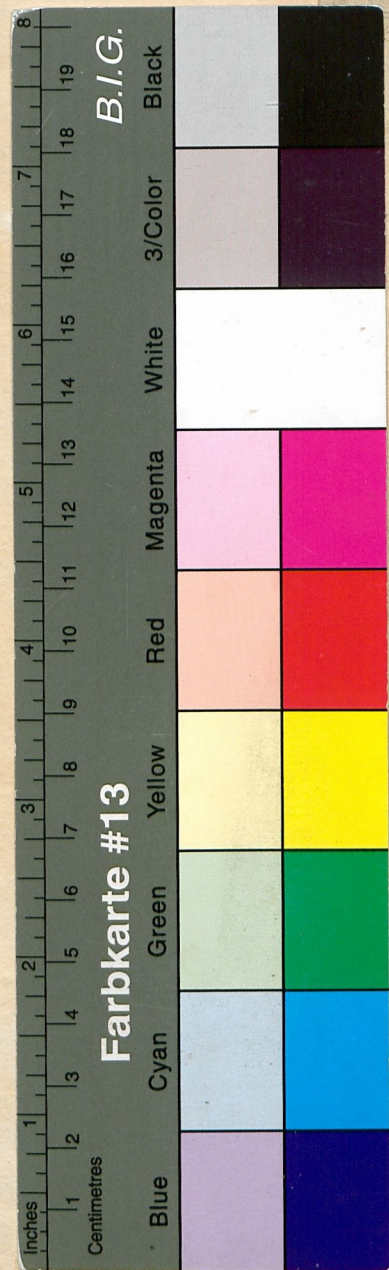
007 371 160



VD 18

mc





Das der
Kindlichen Furcht und nützlichen Bewunderung
Göttlicher Majestät
Geweihte
Vorraths-Kammergen/
Natürlicher und Künstlicher Sachen/
Bey dem
Fürstl. Sächß. Altenburgischen
GYMNASIO.